

Infra-ZeitZ Servicegesellschaft mbH • Hauptstraße 30 • 06729 Elsteraue

An die
Ansiedler und Mieter
im
CHEMIE- UND INDUSTRIEPARK ZEITZ

Sitz der Gesellschaft:
Chemie- und Industriepark ZeitZ
Hauptstraße 30
06729 Elsteraue

Tel.: 03441 / 84 - 0
Fax: 03441 / 84 - 20 29

E-Mail: infra@industriepark-zeitz.de
Internet: www.industriepark-zeitz.de

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

Durchwahl (03441) 84

Datum

-2533 10.04.2019

Ansiedler- und Mieterrundschreiben 01 / 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2019 ist für den CHEMIE- UND INDUSTRIEPARK ZEITZ ereignisreich gestartet:

Sturmtief „Bennet“ hinterließ Schäden

Wie bereits im 1. Quartal des vergangenen Jahres schauten wir auch dieses Mal sorgenvoll auf die Wetterlage in der Region. In der Nacht vom 2. auf den 3. März fegte das Sturmtief „Bennet“ mit einer Spitzengeschwindigkeit von 102 km/h durch den Industriepark. Zum Glück gab es nur leichte Schäden an Gebäuden; Bäume wurden entwurzelt und jede Menge Äste und Holzgut wurden auf die Straßen und Grundstücke geweht. Schnell waren diese beseitigt.

Sanierungsarbeiten am Verwaltungszentrum haben begonnen

Zu Beginn des Jahres haben die Sanierungsarbeiten am Verwaltungszentrum (Hauptstraße 30) begonnen. Neben der Fassade des 1938 in Nutzung gegangenen, denkmalgeschützten Gebäudes wird auch das Dach saniert. Derzeit werden die mehrfach übereinander verlegten Bitumenbahnen vom Flachdach entfernt und entsorgt. Im Erdgeschoss wird ebenfalls die Fassade gereinigt. Der Steinmetz ist damit beschäftigt, schadhafte Stellen und Betonbrüche an der Dachkante zu entfernen. Dieser Arbeitsschritt ist leider mit temporären Lärmbelastigungen verbunden. Die Handwerker wurden darauf hingewiesen, die Emissionen während der gesamten Sanierungsphase so gering wie möglich zu halten. Wir danken für Ihr Verständnis falls es dennoch zu unvermeidbaren Belästigungen kommen sollte.

Geschäftsführer:
Herr Arvid Friebe

Handelsregister-Nr.:
HRB 209317
Amtsgericht Stendal
Steuer-Nr.: 119/106/42776
USt.-IdNr.: DE166680427

Bankverbindungen:
Sparkasse Burgenlandkreis
IBAN: DE74 8005 3000 3018 3000 75
BIC: NOLADE21BLK

DKB Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE07 1203 0000 1020 2141 91
BIC: BYLADEM1001



zertifiziert nach ISO
14001:2004 und DIN
ISO 50001:2011



Um Verkehrsunfälle vor dem Gebäude zu vermeiden, hat die Gemeinde Elsteraue eine Einbahnstraßenregelung in der Zufahrt (Dr.-von-Linde-Straße) angeordnet. Wir bitten um Beachtung.

Neuer Mehrzweckraum für die Gemeinde Elsteraue

Die Sanierungsarbeiten für den neuen Versammlungsraum der Gemeinde Elsteraue stehen kurz vor dem Ende. Der saalartige Raum befindet sich im Anbau zwischen Haupttor und Verwaltungszentrum („Bau 38-Ost“). Zu Zeiten des Hydrierwerkes diente er als Telefonzentrale, seit 1990 als Lagerraum. Ab Juni, nach Beendigung der Arbeiten, soll er als Mehrzweckraum von der Gemeinde Elsteraue genutzt werden. Neugierige können gern einen Blick durch die Glastür im Foyer des Verwaltungszentrums auf den Stand der Arbeiten erhaschen.

Strukturwandel I: Friebe zum Beauftragten des Kernreviers berufen

Wie Sie sicher der Presse entnommen haben, hat der Landrat der Burgenlandkreises, Götz Ulrich, den Geschäftsführer der Infra-Zeitz, Arvid Friebe, zum „Beauftragten des Kernreviers im Burgenlandkreis“ berufen. Das Kernrevier besteht aus den Städten und Gemeinden Lützen, Hohenmölsen, Teuchern, Zeitz und Elsteraue. Aufgabe des Kernbeauftragten ist es, sie bei der Abarbeitung der anstehenden Aufgaben im Rahmen des Strukturwandels („Kohleausstieg“) zu unterstützen. Die Kernrevierpartner haben dazu im April eine Liste mit Investitionsmaßnahmen abgestimmt, die den Bund als Träger betreffen, und die auch den Chemie- und Industriepark in seiner Entwicklung stärken werden: Schaffung einer Straßenquerverbindung von der A38 über Hohenmölsen und den Chemie- und Industriepark Zeitz zur A4; Neubau und/ oder Verlegung der B2 zwischen Leipzig und Zeitz; Ausbau der B91 als Verbindung der Chemiestandorte Leuna und Zeitz; Ertüchtigung und Elektrifizierung der Bahnstrecke Gera-Zeitz-Leipzig mit Anschluss an den Chemie- und Industriepark Zeitz u. a. m. Die Liste soll nun dem Bund vorgelegt werden.

Strukturwandel II: Bundesregierung hat Eckpunkte eines Strukturgesetzes vorgelegt

Das Bundeswirtschaftsministerium hat die Eckpunkte für ein Gesetz vorgelegt, mit dem der Strukturwandel in den vom Kohleausstieg betroffenen Bundesländern finanziert werden soll. Demnach will der Bund insgesamt 40 Milliarden Euro an Finanzmitteln bis zum Jahr 2038 bereitstellen für „Maßnahmen zugunsten der Braunkohleregionen“. Im Eckpunktepapier werden auch erste „Leuchtturmprojekte“ genannt, die unterstützt werden sollen, der Verteilungsschlüssel der Gelder unter den Ländern sowie der Mechanismus, mit dem die sinnvolle Verwendung der Gelder sichergestellt werden soll. Der Größenordnung nach entspricht das dem Aufbauprogramm für die neuen Bundesländer nach der Wiedervereinigung 1990. Das Ziel:

„[...] die Regionen als Energieregionen der Zukunft zu erhalten und Strukturbrüche sowie Einschränkungen der internationalen Wettbewerbsfähigkeit zu vermeiden“. Das Gesetz soll bis Ende 2019 verabschiedet werden. Es ist vorgesehen, vorhandene Investitionszuschussprogramme aufzustocken bzw. neue Programme einzurichten. Wir werden weiter berichten.

Strukturwandel III: Chemieparkbetreiber fordern Energie-Versorgungssicherheit

Die fünf ostdeutschen Chemieparkbetreiber, die sich im Netzwerk CeChemNet zusammengeschlossen haben, haben Stellung zum Abschlussbericht der Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ („Kohlekommission“) bezogen: „Um wettbewerbsfähig zu bleiben, benötigen wir rund um die Uhr eine unterbrechungsfreie Stromversorgung zu wettbewerbsfähigen Preisen.“ Dies müsse bei der politischen Umsetzung der Empfehlungen der „Kohlekommission“ unbedingt beachtet werden, fordern die Chemieparkbetreiber, darunter die Infra-Zeitz. Sollte der beschleunigte „Kohleausstieg“ zu Strompreissteigerungen für Bevölkerung und Industrie führen, müsse dies kompensiert werden, heißt es in dem Papier. Außerdem setzen sich die Chemieparkbetreiber dafür ein, beim Strukturwandel vorrangig auf die Weiterentwicklung der vorhandenen Industrie zu setzen.

Haben Sie Fragen oder Anregungen?

Gern steht Ihnen Dr. Volker Rausch, Leiter Standortmanagement, für Fragen und Anregungen zur Verfügung (T. 03441/ 84 25 42, E- Mail: v.rausch@infra-zeitz.de)!

Mit freundlichen Grüßen

gez. Arvid Friebe
Geschäftsführer

gez. i.V. Dr. Volker Rausch
Leiter der Abteilung Standortmanagement